

WEEKLY INSIGHTS

Kapitalmarktbericht | Kalenderwoche 32 / 2026
Mo, 3. – Fr, 7. August 2026



Marktübersicht

Index / Instrument	KW 32 (07.08.)	KW 31 (31.07.)	Veränderung
AKTIEN			
DAX 40	26.319,45	25.629,24	+2,69% ▲
Euro Stoxx 50	6.523,86	6.358,01	+2,61% ▲
S&P 500	7.757,64	7.489,72	+3,58% ▲
Nasdaq 100	29.722,30	28.274,19	+5,12% ▲
Nikkei 225	65.606,71	64.362,02	+1,93% ▲
MSCI EM (EEM)	65,64	64,09	+2,42% ▲
ZINSMÄRKTE			
Bund 10J Rendite	3,10%	3,20%	-0,10 pp ▼
UST 10J Rendite	4,65%	4,75%	-0,10 pp ▼
EZB-Einlagensatz	2,25%	2,25%	unverändert
Fed Funds Rate	3,75%	3,75%	unverändert
ROHSTOFFE & WÄHRUNGEN			
Brent Öl (USD)	82,15	90,15	-8,87% ▼
Gold (USD/oz)	4.350,37	4.107,00	+5,93% ▲
EUR/USD	1,1524	1,1501	+0,20% ▲

Marktkommentar KW 32



Schwacher US-Jobbericht löst breite "Everything-Rally" aus

Die US-Wirtschaft verlor im Juli überraschend 23.000 Stellen (Erwartung: +80.000), die Arbeitslosenquote stieg auf 4,1%. Die Daten dämpften die Sorge vor einer Fed-Zinserhöhung deutlich und lösten breite Kursgewinne aus: S&P 500 (+3,58%) und Nasdaq 100 (+5,12%) legten kräftig zu, gleichzeitig fielen die Renditen und Gold sprang um 5,93% auf 4.350,37 USD/oz – das beste Wochenergebnis seit Ende Januar.



DAX markiert mehrfach neue Rekordhochs

Der DAX gewann in KW32 2,69% auf 26.319,45 Punkte und erreichte am Freitag mit 26.445 Punkten ein neues Allzeithoch, nachdem bereits am Donnerstag eine Bestmarke erklommen worden war. Der Euro Stoxx 50 zog mit +2,61% auf 6.523,86 Punkte nach und erreichte zeitweise fast 6.560 Punkte. Gute deutsche Exportdaten sowie der schwache US-Arbeitsmarktbericht trieben die Kurse zusätzlich an.



Renditen fallen deutlich – Zinssorgen nehmen ab

Die Bundrendite fiel um 0,10 Prozentpunkte auf 3,10%, die US-Rendite gab ebenfalls um 0,10 Prozentpunkte auf 4,65% nach. Laut ING-Ökonom James Knightley kommen nach dem schwachen Jobbericht "ernsthafte Zweifel" an baldigen Fed-Zinserhöhungen auf – stattdessen wird eine längere Zinspause für wahrscheinlicher gehalten. Die EZB und die Fed beließen ihre Leitzinsen unverändert bei 2,25% bzw. 3,75%.



Ölpreis gibt trotz Hormuz-Spannungen deutlich nach

Brent Öl fiel um 8,87% auf 82,15 USD/Barrel, nachdem der Iran mit Oman eine vorläufige Einigung über einen Schifffahrtsskorridor durch die Straße von Hormus erzielt hatte. Eine dauerhafte vollständige Wiedereröffnung bleibt jedoch ungewiss. EUR/USD legte leicht auf 1,1524 zu (+0,20%) und bewegt sich nahe einem Sieben-Wochen-Hoch, gestützt durch nachlassende Energiepreise und rückläufige Inflationssorgen in der Eurozone.

4-Wochen-Trendverlauf

	KW 29 17.07.	KW 30 24.07.	KW 31 31.07.	KW 32 07.08.	Summe
Deutsche Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Europäische Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Technologie Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Staatsanleihen D →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Geldmarkt D →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
EPRA (Immo Europa) →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
EUR/USD →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
CRB (Rohstoffe) →	Gelb	Grün	Grün	Grün	Grün
Gold →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Brent Öl →	Rot	Gelb	Gelb	Gelb	Gelb
Bitcoin →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot

Technische Signale im Kontext

DAX: Rekordserie – Trendampel vollständig grün

DAX gewann 2,69% auf 26.319,45 Punkte und markierte am Freitag mit 26.445 Punkten ein weiteres Allzeithoch. Der schwache US-Jobbericht dämpfte Zinssorgen zusätzlich. Trendampel weiterhin vollständig grün. Belastungsfaktor bleibt die ungewisse dauerhafte Wiedereröffnung der Straße von Hormus.

Nikkei & Renditen: Breite Entspannung

Der Nikkei 225 legte um 1,93% auf 65.606,71 Punkte zu. Bundrendite (3,10%, -0,10 pp) und US-Rendite (4,65%, -0,10 pp) fielen deutlich zurück. CRB-Rohstoffindex bleibt vollständig grün. Gold-Trendampel bleibt trotz des kräftigen Kursanstiegs vollständig rot – der übergeordnete Abwärtstrend seit Januar ist charttechnisch weiterhin intakt.

US-Aktien: Kräftige Rally nach schwachem Jobbericht

S&P 500 auf 7.757,64 (+3,58%), Nasdaq 100 auf 29.722,30 (+5,12%) – die stärkste Wochenperformance seit Monaten. Der Verlust von 23.000 Stellen im Juli dämpfte die Zinserhöhungssorgen erheblich. Trendampel bei Aktien USA wieder vollständig grün, bei Technologie Aktien USA weiterhin mit gelbem Fleck (Trend mod.).

Brent Öl: Kräftiger Rückgang nach Hormuz-Einigung

Brent fiel um 8,87% auf 82,15 USD/Barrel, nachdem Iran und Oman eine vorläufige Einigung über einen Schifffahrtskorridor durch die Straße von Hormus erzielt hatten. Die Trendampel bleibt gemischt (gelb). Eine dauerhafte vollständige Wiedereröffnung der Meerenge bleibt weiterhin ungewiss, was das Aufwärtsrisiko für den Ölpreis begrenzt hält.

Wirtschaftstermine KW 33 (Mo, 10. – Fr, 14. August 2026)

Datum	Zeit	Ereignis	Vorher	Erwartet	★
EUROPA					
Mi, 12.08.	08:00	DE: Verbraucherpreise (Juli, final/HICP)	+2,1%	+2,1%	★★☆
Do, 13.08.	08:00	UK: BIP Q2 (vorläufig)	+0,3%	+0,2%	★★★
USA					
Mi, 12.08.	14:30	Verbraucherpreise (CPI, Juli)	+2,7%	+2,8%	★★★
Do, 13.08.	14:30	Erzeugerpreise (PPI, Juli)	+0,2%	+0,3%	★★☆
Fr, 14.08.	14:30	Einzelhandelsumsätze (Juli)	+0,3%	+0,4%	★★☆
ASIEN					
Di, 11.08.	05:30	AU: RBA Zinsentscheid	3,85%	unverändert	★★☆
Mi, 12.08.	04:00	CN: Handelsbilanz (Juli)	\$95 Mrd	\$92 Mrd	★★☆